

Die IQ Servicestelle Berufsbezogenes Deutsch ist ein Angebot von **FRESKO e.V. – Verein für Bildungs- und Kulturarbeit** im Rahmen des Hessischen Landesnetzwerks „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Im Berufsalltag haben die unterschiedlichen Akteur*innen – Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Ausbilder*innen, Beratende u. a. – mit einer Vielzahl von Herausforderungen im Zusammenhang mit der sprachlichen Integration von Migrant*innen in den Arbeitsmarkt zu tun.

Die Servicestelle greift die sich hier ergebenden Fortbildungsbedarfe auf und bietet Fortbildungen unterschiedlicher Formate an. Dabei orientiert sie sich an den Schulungen, die von der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch für die Landesnetzwerke entwickelt wurden.

Die Fortbildungsreihe „Deutsch am Arbeitsplatz“ wurde mit den Ergebnissen des Language for Work-Netzwerks am European Center for Modern Languages (ECML) des Europarats ergänzt und wird stetig aktualisiert.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Referentin

Dott. Matilde Grünhage-Monetti

Informationen und Kontakt

Dott. Silvia Miglio

FRESKO e.V. – Verein für Bildungs- und Kulturarbeit
Rheinstr. 36
65185 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611-408074-40 oder -41

E-Mail: s.miglio@fresko.org

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der IQ Servicestelle Berufsbezogenes Deutsch
<http://fresko.org/iq-servicestelle-berufsbezogenes-deutsch>

Bitte füllen Sie das dort hinterlegte Anmeldeformular aus und mailen Sie dieses an s.miglio@fresko.org.

Anmeldung bis zum 21.09.2020

www.fresko.de
www.hessen.netzwerk-iq.de

Fotos:

Titel: AdobeStock/WavebreakMediaMicro

S. 2: Language for Work Netzwerk, EFSZ des Europarats / European Centre for Modern Languages of the Council of Europe / Mara Monetti



Deutsch am Arbeitsplatz

**Von der Bedarfserhebung
zur Angebotsentwicklung**

17. Oktober 2020

FRESKO e.V., Wiesbaden

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Deutsch am Arbeitsplatz (DaA)

Die Zweitsprache Deutsch dort fördern, wo sie genutzt wird: am Arbeitsplatz

Betriebe sind Kommunikationsorte. Eine gemeinsame Sprache der Beschäftigten – meistens Deutsch – wird gebraucht, „um die Arbeit verständlich zu machen, die Qualität herzustellen, Ziele zu vermitteln und Arbeitsabläufe zu gewährleisten“, so ein Betriebsleiter. Sprache ist auch sozialer Kitt, der Zugehörigkeit konstruiert und ausdrückt. Dabei ändert sich Sprachgebrauch am Arbeitsplatz selbst unter dem Einfluss der strukturellen Veränderungen und zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt stetig.

Arbeitsbegleitende Zweitsprachförderung bietet Beschäftigten mit Deutsch als Zweitsprache – auch den weniger qualifizierten – durch die Nähe zur Praxis eine reale Chance, ihr Deutsch zu verbessern: In der Praxis wird gelernt und geübt, was gebraucht wird. Verbesserte Deutschkenntnisse nutzen auch dem Betrieb. „Die Vorteile sind, dass die Kollegen und Kolleginnen jetzt viel flexibler einsetzbar sind“, so zieht ein Personalleiter Bilanz eines betriebsinternen DaZ-Kurses.

Bildungsanbieter und Lehrende brauchen die entsprechenden Kompetenzen, um betriebsinterne Deutsch-als-Zweitsprache-Angebote zu etablieren, durchzuführen und zu evaluieren.



Inhalte der Fortbildung

Die Fortbildung vermittelt konkrete praxisorientierte Instrumente und Methoden zur Entwicklung maßgeschneiderter DaZ-Angebote für Betriebe und ihre Mitarbeitenden.

Die folgenden Inhalte bilden die Schwerpunkte:

Ermittlung der sprachlich-kommunikativen Bedarfe

- Welche objektiven sprachlich-kommunikativen Anforderungen stellen die Arbeitsaufgaben?
- Was erwarten die Arbeitgeber?
- Welche Bedürfnisse haben die Lernenden?
- Was für eine Rolle spielen andere Akteur*innen?
- Welche weiteren Faktoren wirken lernförderlich bzw. -hinderlich?

Entwicklung eines maßgeschneiderten Curriculums/Angebots mit folgenden Schwerpunkten:

- Kann-Beschreibungen
- Realisierbare sprachlich-kommunikative Ziele
- Prioritäten
- Inhalte des Angebots
- Arbeitsmethoden
- Materialien
- Form der Leistungsmessung

Dieser Prozess bildet die Grundlage für das Zustandekommen einer maßgeschneiderten Maßnahme sowie der nachfolgenden Evaluation und Verbesserung der Dienstleistung.

An wen wendet sich die Fortbildung?

Die Fortbildungsreihe ist für Bildungsanbietende und Lehrende im Bereich DaZ konzipiert, die arbeitsplatzbezogene Sprachlernangebote durchführen oder planen. Angesprochen sind auch betriebliche Akteur*innen wie Personalentwickler*innen sowie Weiterbildungsverantwortliche.

Kosten/Finanzierung

Die Reihe wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ finanziert und ist für Teilnehmende kostenlos.

Termin

17. Oktober 2020
9:30 – 16:30 Uhr

und vorgeschaltete Selbstlernphase mit verbindlicher Projektarbeit.

Veranstaltungsort

FRESKO e.V. – Verein für Bildungs- und Kulturarbeit
Rheinstraße 36, Hinterhaus
65185 Wiesbaden

Nach erteilter Zusage zur Teilnahme an der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden den Zugang zu einer Lernplattform mit weiteren Informationen und praxisorientierten Materialien. Zum Einstieg planen wir eine kurze Webkonferenz. Der Termin wird mitgeteilt.